

erlebe deine hilfe

**2aid**  
.org



# Jahresbericht 2016

<b>1. EINLEITUNG – #WASSERISTLEBEN .....</b>	<b>3</b>
<b>2. WASSERARMUT UND DIE FOLGEN.....</b>	<b>4</b>
<b>3. BRUNNENBAU UND VIELES MEHR – DAS WAR 2016.....</b>	<b>5</b>
3.1. DIE PROJEKTE 2016 .....	6
3.2. DIE PROJEKTREISE 2016 .....	8
<b>4. ÜBER 2AID.ORG E.V. ....</b>	<b>9</b>
4.1. DIE ORGANISATION .....	9
4.2. DAS TEAM .....	10
4.3. PARTNER VOR ORT .....	11
4.4. GEMEINSAM GEGEN DIE ARMUT .....	11
<b>5. DIE FINANZEN .....</b>	<b>12</b>
5.1. PROJEKTKONTO .....	12
5.2. VERWALTUNGSKONTO .....	13

## 1. Einleitung – #WasseristLeben

**#Transparenz** ist uns wichtig. Mit den Jahresberichten möchten wir ein wichtiges Kriterium erfüllen, damit Ihr nachvollziehen könnt, was mit euren Spenden passiert. Er gibt einen jährlichen Einblick in unsere Arbeit. Er beschreibt, warum wir uns dem Thema **#Wasserarmut** widmen, zeigt was im jeweiligen Jahr bei 2aid.org geschehen ist, listet die umgesetzten Projekte auf, berichtet von der Projektreise und stellt die Finanzen des Vereins dar.

**2016** haben wir mit **46.400 €** aus Spenden **16 Wasserprojekte in Uganda realisieren können. Außerdem konnten wir mit 1.982 € an Spenden 14 Hygieneschulungen abhalten und eine Solaranlage an einer Schule installieren.**

Wir freuen uns, dass wir im 7. Jahr des Vereinsbestehens weiter gegen Wasserarmut vorgehen konnten. Auch für 2017 haben wir uns wieder einiges vorgenommen. Perspektivisch möchten wir nicht nur in Uganda helfen, sondern auch in anderen Regionen der Welt aktiv werden.

Hierfür sind wir auf eure Unterstützung angewiesen und hoffen, dass dieser Bericht dazu beiträgt, den Sinn unserer Arbeit aufzuzeigen.

**#WasseristLeben**

**#100%**

**#erlebedeineHilfe**

## 2. Wasserarmut und die Folgen



### **GESUNDHEIT**

Ohne Zugang zu sicherem Trinkwasser, sauberem Wasser zur Nahrungszubereitung und zum Waschen leiden Menschen an wasserbedingten Krankheiten. 90% der 30.000 Todesfälle, die wöchentlich in Folge von verunreinigtem Wasser und unhygienischen Lebensbedingungen auftreten, betreffen Kinder unter fünf Jahren.



### **BILDUNG**

Alleine in Afrika verbringen die Menschen jedes Jahr 40 Milliarden Arbeitsstunden mit der Beschaffung von Wasser. Meistens ist es die Aufgabe von Frauen und Kindern die weiten Wege zur nächsten – meist verunreinigten – Wasserstelle zurückzulegen. Dadurch können sie nicht zur Schule oder zur Arbeit gehen und sich nicht um die Familie kümmern.



### **UGANDA**

In Uganda leben knapp 37 Millionen Menschen. Davon haben 25% keinen Zugang zu sicherem Wasser und für 65% fehlen adäquate sanitäre Einrichtungen. Obwohl es eine relativ gute Wasserinfrastruktur gibt, sind die meisten Systeme auf Grund fehlerhaften Betriebs und unzureichender Wartung defekt und genügen nicht den vorgegebenen Standards.

Millionen Menschen weltweit haben keinen sicheren Zugang zu Wasser. Jedes Jahr sterben mehr Menschen an Krankheiten verursacht durch verunreinigtes Wasser und unzureichende sanitäre Einrichtungen als an allen Formen von Gewalt einschließlich Krieg.

Diesem Problem widmet 2aid.org e.V. seine Arbeit. Mit der Emesco Development Foundation als Partner vor Ort bauen wir in Uganda Brunnen in den entlegenen Gebieten des Kibaale Distrikt. So verhelfen wir an Ort und Stelle den Menschen zu Zugang zu sauberem Trinkwasser. Denn:

Wasser bedeutet Gesundheit, Einkommen und Bildung. **#WasseristLeben.**

### 3. Brunnenbau und vieles mehr – Das war 2016

2016 war wieder ein bewegtes Jahr für uns. 16 neue Wasserprojekte wurden im Laufe des Jahres realisiert. Und eines davon war ein ganz Besonderes: Der Kyakatwanga Brunnen war nicht nur bereits das neunte Projekt, das Günter Wulf realisiert hat. Er war zugleich unser 100. Wasserprojekt. Im Mai besuchten Anna, Jill und Falco den engagierten Spender, um sich für die jahrelange Unterstützung zu bedanken.

#### **Starker Partner vor Ort**

Mit eurer Hilfe – mit Sammel-Aktionen, mit privaten und mit Firmenspenden konnten wir dieses Jahr wieder vielen Menschen im Kibale District helfen. Die Aufklärung über die Gefahren von verunreinigtem Wasser gehört zu den wesentlichen Aufgaben vor Ort. Mit der Emesco Development Foundation – unserem ugandischen Partner – arbeiten wir bereits seit 2009 zusammen. Im Sommer überzeugten sich Anna und Falco bei der insgesamt 6. Projektreise vor Ort von der gelungenen Umsetzung.

#### **MyAid**

Ob BigBand-Konzert oder Geburtstags-Aktion: 4 MyAid-Aktionen ermöglichten 2016 den Bau von sechs neuen Brunnen. Durch das Engagement verschiedener Firmen konnten weitere Projekte wie in Kyabinyansi umgesetzt werden. Viele Menschen haben nun durch die Projekte Zugang zu sauberem Trinkwasser.

#### **Erfolg spornt an**

Dieser Erfolg erfüllt unser Team mit Stolz und spornt uns gleichzeitig weiter an. Und im kommenden Jahr wird weiter am gemeinsamen Ziel gearbeitet, Menschen Zugang zu sauberem Wasser zu ermöglichen.

*Herzlichen Dank für Eure Unterstützung in diesem Jahr.  
Wir freuen uns, wenn wir auch 2017 wieder auf euch zählen können!*



& euer 2aid.org-Team

### 3.1. Die Projekte 2016

Exemplarisch stellen wir hier Projekt 93 – den Kyabinyasi Brunnen vor. In der Übersicht seht ihr alle 2016 realisierten Projekte. Nähere Infos zu jedem Projekt findet Ihr anhand der Nummer unter [www.2aid.org/projekte/](http://www.2aid.org/projekte/)

Wo?	Wie viel?	Wann fertig gestellt?	Was?	Wer?
93 Kyabinyansi	8.150,00 €	15.02.16	Tiefbohrbrunnen	Chrono24
93 Kyabinyansi	700,00 €		Jerrycans & PostSign	Chrono24
94 Kabiromere	2.100,00 €	14.02.16	Flachbohrbrunnen	Musiker
95 Nyamondo	8.150,00 €	16.02.16	Tiefbohrbrunnen	2aid Spenden
96 Kisiita	2.100,00 €	03.03.16	Flachbohrbrunnen	Johnson & Johnson
97 Nguse	2.100,00 €	10.03.16	Flachbohrbrunnen	Familie Jaschik
98 Kyamakurua	2.100,00 €	20.03.16	Flachbohrbrunnen	FP Finanzpartner
99 Nyansimbi	2.100,00 €	22.03.16	Flachbohrbrunnen	FP Finanzpartner
100 Kyakawanga	2.100,00 €	21.04.16	Flachbohrbrunnen	Günter Wulf
101 Mitujju	1.100,00 €	22.04.16	TB-Reparatur	KGB Abhörbar
S1 Maisuuka	5.100,00 €	24.08.16	Sanitäranlagen	2aid.org
102 Muliika	2.100,00 €	12.08.16	Flachbohrbrunnen	Niklas Löprich
103 Masenge	2.100,00 €	16.08.16	Flachbohrbrunnen	Trelleborg
104 Bweyale	1.100,00 €	05.09.16	TB-Reparatur	C. Kreuzer & M. Schirrmacher
105 Kabaale	1.100,00 €	08.12.16	TB-Reparatur	Nilklas Löprich
106 Kahungera	2.100,00 €	15.12.16	Flachbohrbrunnen	Brunnen Apotheke
107 Kyekubo	2.100,00 €	18.12.16	Flachbohrbrunnen	Nilklas Löprich
Übergreifend	982,00 €		2 water/sanitation classes, 12 follow ups	2aid.org
St.Thereza School	1.000,00 €		Solaranlage	2aid.org
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>48.382,00€</b>			

**Beispiel: Projekt 93 – Kyabinyasi (Tiefbohrbrunnen)**

**Ausgangssituation:** Die Kyabinyasi Grundschule wurde 2004 von der dortigen Gemeinde gegründet und ist eine gemischte Tagesschule. Derzeit besuchen 346 Kinder (davon 206 Mädchen) aus Kyabinyasi und den umliegenden Gemeinden die Schule. Sowohl die Schüler als auch die Dorfbewohner der Gemeinden haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Der nächste saubere und sichere Wasserbrunnen ist sehr weit weg von der Schule. Daher sammeln die Bewohner momentan ihr Wasser an saisonalen Wasserlöchern, die durch ihre ungeschützte Lage stark verunreinigt sind. Durch den Konsum dieses kontaminierten Wassers leiden die Menschen in dieser Region sehr häufig an schlimmen Durchfallerkrankungen.



**Unser Ziel:** Da die Region um die Kyabinyasi Schule relativ flach ist und keine natürlichen Wasserquellen zum Bau eines Flachbrunnens oder einer geschützten Quelle vorhanden sind, plant das Kyabinyasi Grundschule Wasserprojekt die Bohrung eines Bohrloches in Schulnähe. Dadurch erhalten die Schüler der Kyabinyasi Grundschule und die Dorfbewohner der umliegenden Gemeinden Zugang zu sauberem und sicherem Trinkwasser. Die Projektkosten betragen ca. 8261 €. Das Projekt umfasst neben der Bohrung des Bohrloches die Gründung und Ausbildung eines lokalen Wasserkomitees zur Instandhaltung der Quelle und eine Hygiene-Schulung der Dorfbewohner. Die neue Wasserquelle wird die Lebensbedingungen sowohl der Schulkinder als auch aller Menschen in dieser Region sehr verbessern und helfen, durch verschmutztes Wasser verursachte Krankheiten zu verhindern.

**Situation heute:** Das neue Borehole konnte am 15.02.2016 mit großen Getöse eingeweiht werden. Sowohl die Schüler als auch die Dorfbewohner freuen sich nun über den einfachen Zugang zu sauberem und sicherem Wasser. Die hygienebedingten Krankheiten sind seither zurückgegangen und die Kinder können wieder mehr Zeit auf der Schulbank verbringen, die sie vorher mit Wasserholen verbracht haben.



### 3.2. Die Projektreise 2016

Für Anna und Falco war es jeweils bereits die vierte Reise nach Uganda. Doch trotz des Gefühls "nach Hause zu kommen" und zunehmender Gelassenheit ist es immer auch immer wieder neu – berichten die beiden in unserem Blog von ihrer Reise. Jeden Tag gibt es ein kurzes Update und Bilder und Berichte von den Erlebnissen auf der Reise: Schüler und Schülerinnen am reparierten Mitujju-Tiefbohrbunnen, ein interner Konflikt in einer Gemeinschaft, der Wellen bis zum Kitanga-Brunnen schlägt, ein durch massiven Gebrauch und dürftige Wartung in Mitleidenschaft gezogener Kyakaheru-Brunnen, der halbfertige Masenge-Brunnen und die bisher genutzte Wasserstelle sind nur ein paar Eindrücke der ersten Tage.

#### Projektreise – Tag 1



Es sind lange Tage, denn es sollen möglichst viele neue und alte Projekte besucht werden. Die Fahrten auf Schotterpisten sowie die Wanderungen über Trampelpfade zu den Dörfern nimmt mitunter sehr viel Zeit in Anspruch.

Besonders glücklich gestimmt sind die beiden immer bei Communities, die von Anfang an sehr engagiert sind, die innerhalb der Gemeinschaft selbstständig Geldreserven für anstehende Reparaturen zurücklegen oder sogar schon selber eine Reparatur durchgeführt haben oder – nach telefonischer Rücksprache mit unserer Partnerorganisation Emesco – einen Dienstleister organisiert haben, der die Reparatur fachgerecht vornimmt. Die Community rund um den Flachbrunnen Kiryabicooli hat z.B. gleich nach der Fertigstellung des Brunnens im letzten Dezember Geld gesammelt, Fett und einen Schraubenschlüssel gekauft und wartet den Brunnen inklusive Fettung der Kette regelmäßig und selbstständig. Von dem verbliebenen Geld sollen Ferkel gekauft werden, die als ausgewachsene Tiere verkauft werden. Dieses Geld wird dann für eventuelle Reparaturen genutzt.



Auch wenn immer wieder kleinere und größere Herausforderungen zu den Projektreisen gehören, ist es für die Teammitglieder stets ein positives und bestätigendes Erlebnis. Die Strapazen sind es Wert, um das Ergebnis unserer Arbeit selbst erleben zu können und euch – den Spendern – die gleiche Möglichkeit zu geben.

#erlebedeineHilfe #100%



## 4. Über 2aid.org e.V.

2aid.org wurde im Juli 2009 durch die Initiatorin Anna Vikky gegründet. Seitdem steht 2aid.org für ein engagiertes Team, das sich über das Social Web zusammen gefunden hat.

Das gemeinsame Ziel: **Der Kampf gegen extreme Armut.**

Unsere Mission ist die effiziente Unterstützung und nachhaltige Hilfe vor Ort. Spezialisiert haben wir uns dabei auf das Thema **#Wasserarmut**. Wir nutzen das Social Web, um weltweit Kontakte und Kooperationen zu finden. Wir möchten jedem die Möglichkeit bieten, etwas gegen extreme Armut zu unternehmen! Ob Einzel- oder Dauerspende, ob eigene Sammelaktion, persönliches Engagement oder das „punkten“ während des Online-Shoppings:

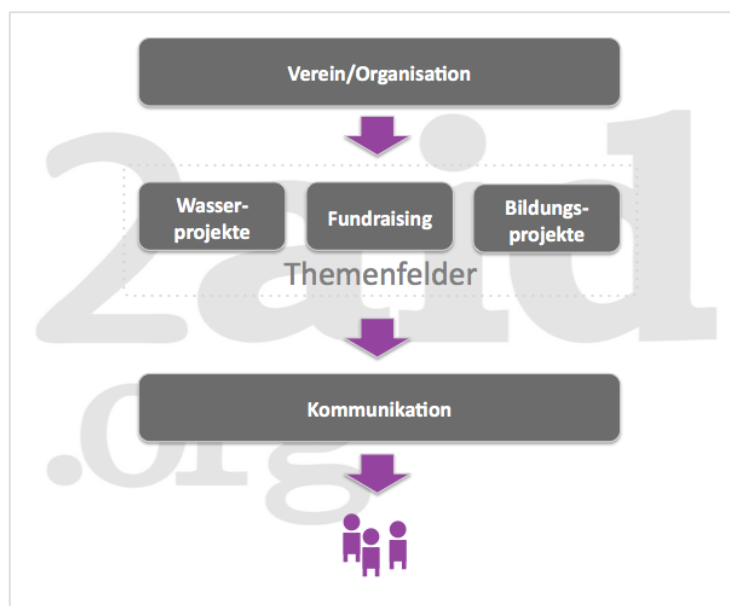
**#Mitmachen ist die Devise** – denn wir denken, dass im Kampf gegen extreme Armut jeder Handgriff zählt!

Wir alle arbeiten dabei ehrenamtlich. Damit jede kleine oder große private Spende zu 100% direkt in die Projekte vor Ort fließen kann.

### 4.1. Die Organisation

Wir haben ganz unterschiedliche Hintergründe. Studentin und Familienvater. Politikwissenschaftler, Lehrerin und Medienmenschen. Bei **2aid.org** verknüpfen wir unsere Kompetenzen zu einem starken Netzwerk. Neben Studium oder Beruf nutzen wir unsere Freizeit, um gemeinsam die Welt ein bisschen besser zu machen. Wir haben kein gemeinsames Büro sondern arbeiten dezentral. Damit der persönliche Kontakt trotzdem nicht zu kurz kommt, treffen wir uns mindestens zwei Mal im Jahr.

Um alles "Was so anfällt" abzudecken, haben wir uns thematisch strukturiert und teilen die anfallenden Aufgaben untereinander auf. In unterschiedlichen Konstellationen arbeiten wir zusammen, um unsere Fähigkeiten sowie zeitlichen Ressourcen bestmöglich einzusetzen. Alle zwei Wochen werden im Skype-Meeting die aktuellen Punkte gemeinsam durchgesprochen.



## 4.2. Das Team



**Anna Vikky**

1. Vorstand und Initiatorin von 2aid.org,  
Finanzen & Verwaltung



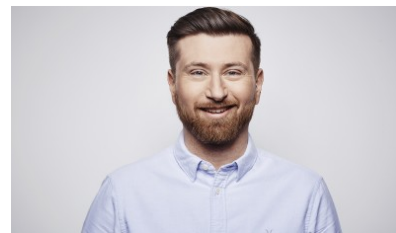
**Falco Peters**

2. Vorstand, Marketing & Kooperationen



**Jill Willems**

MyAid, Fundraising & Kooperationen



**Danijel Nevistic**

Website & Online Fundraising



**Bianca Janz**

Koordination der Wasserprojekte



**Bea Paeßler**

Koordination der Wasserprojekte



**Christine Löprich**

Projektseiten, Übersetzungen



**Svenja Feuster**

Kommunikation & Bildungsprojekte



**Michael Groß**

Website & Online Fundraising

### 4.3. Partner vor Ort

Um unsere Projekte vor Ort zu verwirklichen arbeiten wir seit 9 Jahren eng mit der [Emesco Development Foundation](#) zusammen. Die langjährige Kooperation ermöglicht es uns **effektiv und nachhaltig** auf die lokalen Probleme und Bedürfnisse einzugehen. Zusammen mit der gemeinnützigen Entwicklungsorganisation konnten wir bis heute **über 110 Wasserprojekte in Uganda** umsetzen.



- **Wer ist Emesco?**

Emesco ist eine gemeinnützige Entwicklungsorganisation im Distrikt Kibale im mittleren Westen Ugandas. Seit der Gründung im Jahr 1998 konnte die Organisation ihre Dienstleistungen für die lokalen Gemeinden vor Ort stetig ausbauen. Heute ist sie eine der größten Entwicklungsorganisationen in Kibale.

- **Was macht Emesco?**

Die Organisation möchte die soziale und wirtschaftliche Stärkung der ländlichen Armen, der Benachteiligten und der Ausgegrenzten – von denen die Mehrheit Frauen sind – verbessern. Hierzu führen sie Entwicklungsprogramme in drei Bereichen durch: **nachhaltige Landwirtschaft, Gesundheitswesen, Wasser und sanitäre Einrichtungen**. Die Arbeit der Emesco Development Foundation kommt derzeit einer ländlichen Bevölkerung von tausenden armen Menschen zugute.

- **Warum Emesco?**

Emesco hat sich über die langjährige Zusammenarbeit als besonders vertrauenswürdiger Kooperationspartner erwiesen. Durch die lokalen Kenntnisse, den Kontakt zur Bevölkerung und das technische Know-How können unsere Projekte zur Wasserförderung optimal umgesetzt werden.

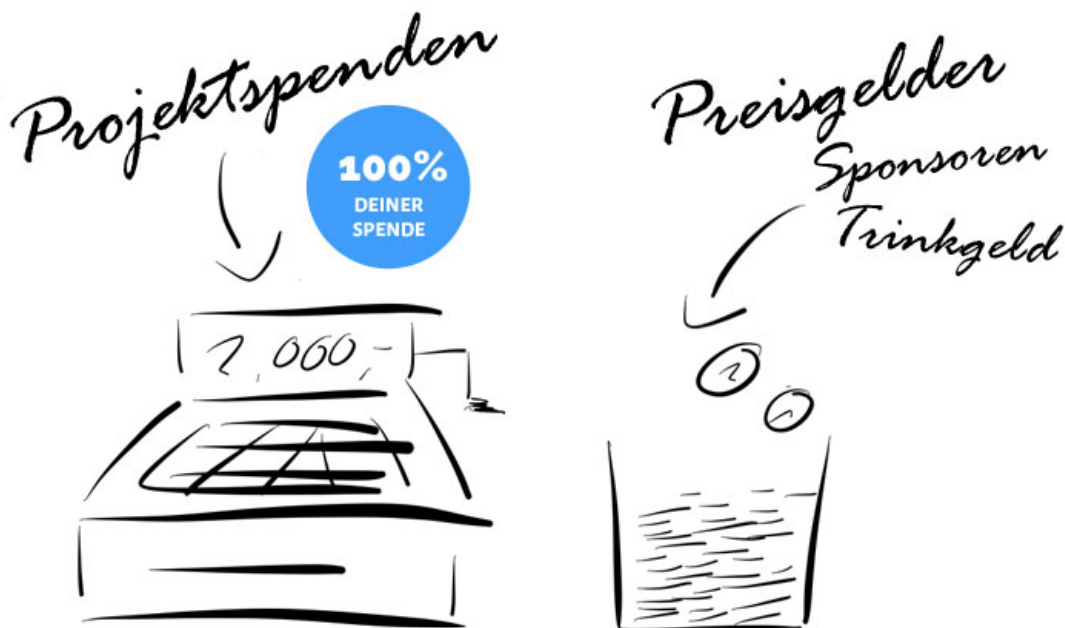
### 4.4. Gemeinsam gegen die Armut

Trotz der langjährigen Zusammenarbeit lassen wir es uns nicht nehmen uns auch persönlich vor Ort ein Bild von den Fortschritten der Projekte zu machen. Zum einen um eine nachhaltige Implementierung in den Gemeinden sicherzustellen, zum anderen um euch hautnah am Fortschritt der Projekte teilhaben zu lassen. Das erste durch 2aid.org geförderte Projekt in Uganda – [der Namasuju-Brunnen](#) – wurde 2010 eingeweiht. Seitdem haben wir eine langjährige Partnerschaft aufgebaut und auch Freundschaften entwickelt. Die jährlichen Projektbesuche vor Ort sind auch immer ein Wiedersehen von Freunden.

## 5. Die Finanzen

Wir geben 100 % der Projektspenden in unsere Wasserprojekte vor Ort. Wenn du willst, dass deine Spende Menschen in Wasserarmut zugute kommt, dann tut sie das. Ohne wenn und aber.

Um möglichst transparent zu sein, haben wir deshalb zwei separate Konten. Ein Konto für Projektspenden. Ein Konto für Verwaltungsspenden. Mit dem Geld auf dem Verwaltungskonto, das wir mit Preisgeldern, die zaid.org gewonnen hat, aber auch Verwaltungsspenden von unseren Unterstützern füllen, decken wir Ausgaben, wie zum Beispiel die jährliche Projektreise.



### 5.1. Projektkonto

<b>Stand Ende 2015</b>		€ 62.945,28
<b>Einnahmen</b>		€ 22.487,34
<b>Projektkosten</b>		€ 48.382,00
<b>Ausgaben</b>	inklusive 244,14 € Gebühren (Auslandsüberweisungs- & Kontoführungsgebühren)	€ 48.626,14
<b>Übertrag 2017</b>		<b>€ 36.806,48</b>

## 5.2. Verwaltungskonto

<b>Stand Ende 2015</b>	€ 9.175,28
<b>Einnahmen</b>	€ 30,00
<b>Ausgaben**</b>	€ 5.876,45
<b>Übertrag 2017</b>	<b>€ 3.328,83</b>

<u>** Ausgaben (Erläuterung)</u>	-
Personalkosten	€ 0,00
Kontoführungsgebühren	€ 90,00
Teammeeting Fahrtkostenerstattungen	€ 262,25
Kosten für Druck	€ 179,70
Webhosting	€ 44,60
Reisekosten nach Uganda (2 Teammitglieder)	€ 2.971,08
Kosten für Dolmetscher, Fahrten etc. in Uganda	€ 2.145,00
Kosten für Porto nach Uganda	€ 79,69
Buchhaltung	€ 104,13
<b>Ausgaben gesamt:</b>	<b>€ 5.876,45</b>